

Ausländische Unternehmen im Rheinland 2019



ZIELSETZUNG UND METHODIK DER STUDIE

Gegenstand dieser Untersuchung ist die Internationalität des Rheinlands als Wirtschaftsstandort. Die vielen ansässigen internationalen Unternehmen sind Mitglieder der Industrie- und Handelskammern, die in der IHK-Initiative Rheinland zusammenarbeiten. Es handelt sich um die IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein, die Niederrheinische IHK und die Bergische IHK.

Die Industrie- und Handelskammern der IHK-Initiative Rheinland arbeiten für eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, werben für interkommunale Konzepte zur Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und eine zukunftsweisende Industrie- und Gewerbeflächenpolitik. Sie setzen sich für die optimale Vernetzung von Lehre und Forschung ein und wollen das Potenzial für Industrie, Handel, Logistik, Kultur, Tourismus, Gastgewerbe, Messe- und Kongresswesen steigern – all dies auch im Interesse des gemeinsamen nationalen und internationalen Standortmarketings der Metropolregion Rheinland.

Die ausländischen Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammern setzen sich aus den im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen und den Kleingewerbetreibenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit zusammen.

Für das, was ein ausländisches Unternehmen ist, gibt es keine einheitliche Definition. In dieser Studie werden unter dem Begriff alle diejenigen Unternehmen angesehen, die eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- **Im Handelsregister eingetragene Unternehmen:** Mindestens zu 50 Prozent im Besitz einer oder mehrerer im Ausland ansässiger Gesellschaften und natürlicher Personen.
- **Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen:** Inhaber ist ein ausländischer Staatsangehöriger.

Nicht erfasst sind Unternehmen, deren Inhaber ein deutscher Staatsangehöriger mit Migrationshintergrund ist. Im Handelsregister eingetragen sind die Unternehmen, bei denen ein kaufmännisch eingerichteter Geschäftsbetrieb vorliegt. Kriterien dafür sind vor allem der Jahresumsatz, die Beschäftigtenzahl, die Kapitalausstattung, die Rechtsform und die Zahl der Niederlassungen. Unternehmen, für die lediglich eine Gewerbeanmeldung erforderlich ist, werden als Kleingewerbetreibende bezeichnet. Im Handelsregister eingetragene Unternehmen und Kleingewerbetreibende unterscheiden sich daher zumeist in ihrer Größe und Beschäftigtenzahl.

Maßgeblich für die Branchenzuordnung ist die Einordnung der Haupttätigkeit des Unternehmens in die verschiedenen Abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) auf Basis der statistischen EU-Nomenklatur NACE.

Stichtag der Erhebung war der 1. Januar 2019.

IMPRESSUM

Herausgegeben von: Industrie- und Handelskammer Aachen, Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (Ansprechpartner und Anschriften siehe Rückseite)

Autoren | Redaktion: Claudia Masbach, IHK Aachen; Nina Sehovic, Bergische IHK; Armin Heider, IHK Bonn/Rhein-Sieg; Robert Butschen, Lena Küppenbender, IHK Düsseldorf; Rüdiger Helbrecht, Niederrheinische IHK; Gudrun Grosse, IHK Köln; Jörg Raspe, IHK Mittlerer Niederrhein; Daniel Boss, Düsseldorf; Manfred Meis, Nettetal

Redaktionsleitung: Robert Butschen, IHK Düsseldorf, ☎ +49 (0)211 3557-217, ✉ butschen@duesseldorf.ihk.de

Grafik | Layout: 360° Design, Ulrike Wiest, Krefeld

Stand: August 2019

QUELLEN

Datenbank MARKUS der Creditreform AG, Neuss, 2019

Mitgliederdaten der Industrie- und Handelskammern im Rheinland, 2019

Ausländische Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2018

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Düsseldorf, 2019

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernehmen die beteiligten Industrie- und Handelskammern keine Gewähr. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplare erbeten.

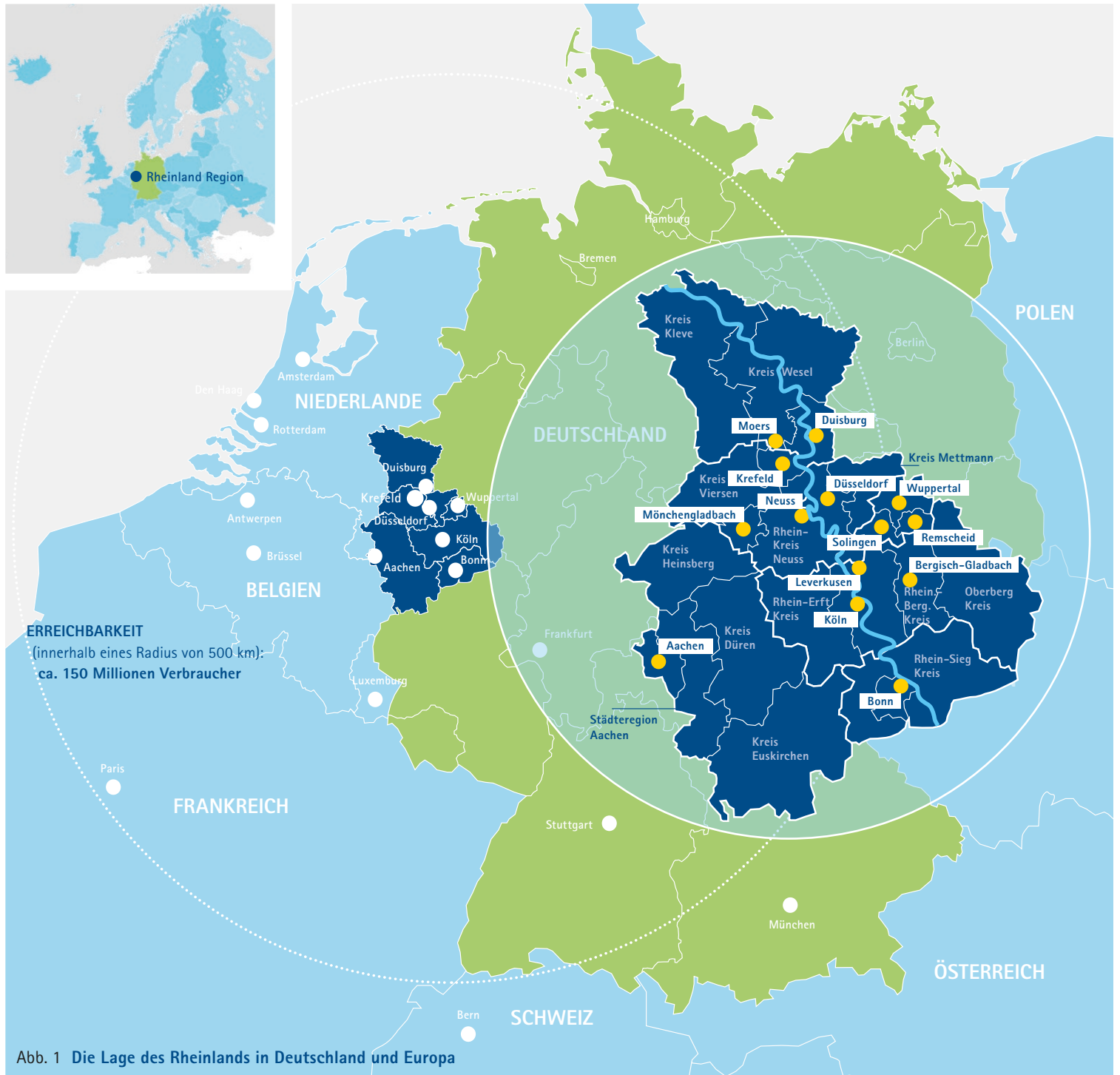


Abb. 1 Die Lage des Rheinlands in Deutschland und Europa

INHALT

Ausländische Unternehmen im Rheinland: Das Wichtigste in Kürze	4
Das Rheinland: Eine starke Wirtschaftsregion mitten in Europa	5
Der Handel dominiert im Branchenmix	8
Beeindruckende Vielfalt: Die Unternehmen kommen aus über 160 Ländern	10
Die wichtigsten "Business-Communities" im Rheinland	
Blick in die sieben IHK-Bezirke des Rheinlands	14
Ansprechpartner und Anschriften	16

AUSLÄNDISCHE UNTERNEHMEN IM RHEINLAND: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die sieben Industrie- und Handelskammern im Rheinland haben **543.010 Mitgliedsunternehmen**. Davon haben **60.375 ausländisches Mehrheitskapital oder einen ausländischen Inhaber**. Oder anders gesagt: Mehr als jedes neunte Unternehmen ist ausländisch geprägt.

Von den ausländischen Unternehmen sind **15.226 im Handelsregister (HR)** eingetragen, die anderen **45.149 sind Kleingewerbetreibende (KGT)**.

Kapital und Unternehmer kommen aus **über 160 Staaten** weltweit, von A wie Afghanistan bis Z wie Zypern.

In der Länderrangliste bei den **HR-Unternehmen** führen die **Niederlande, gefolgt von Greater China und den USA**. Danach kommen das **Vereinigte Königreich und die Schweiz**.

Bei der Anzahl der ausländischen **KGT** liegen die **polnischen Unternehmer knapp vor den türkischen**, aber mit deutlichem Abstand vor den **italienischen, rumänischen und griechischen** Unternehmern.

Bevorzugte Branchen bei den **HR-Unternehmen** sind der **Handel mit 4.993 Unternehmen** vor den **unternehmensnahen Dienstleistungen (2.377)** und dem **verarbeitenden Gewerbe (1.529)**.

Auch bei den **KGT-Unternehmen** ist der **Handel mit 10.570 Firmen** die meistvertretene Branche, gefolgt vom **Baugewerbe (7.820)** und dem **Gastgewerbe (6.689)**.

Gegenüber der letzten Studie aus dem Jahr 2016 ist die **Gesamtzahl** der ausländischen Unternehmen im Rheinland um mehr als **8 Prozent** gestiegen, die der **HR-Unternehmen** sogar um über **16 Prozent**.

Besonders stark gegenüber 2016 war der Anstieg der HR-Unternehmen aus **Greater China (+61 Prozent)**, aus der **Türkei (+50 Prozent)** und dem **Vereinigten Königreich (+21 Prozent)**.



DAS RHEINLAND: EINE STARKE WIRTSCHAFTSREGION MITTEN IN EUROPA

Im Zusammenhang mit dieser Studie wird das Rheinland als der Bereich der sieben IHK-Bezirke Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein, der Niederrheinischen IHK und der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid definiert. Die größten Städte in dieser starken Wirtschaftsregion sind Köln, Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal, Bonn, Mönchengladbach, Aachen, Krefeld, Leverkusen, Solingen, Neuss, Bergisch-Gladbach, Remscheid und Moers.

Die wirtschaftliche Stärke des Rheinlands wird durch die offizielle Statistik eindrucksvoll untermauert. Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 354 Mrd. Euro (2018) erwirtschaftet das Rheinland mehr als 11 Prozent des gesamten BIP Deutschlands (3.144 Mrd. Euro). Darüber hinaus liegt die Produktivität der 4,6 Millionen Erwerbstätigen im Rheinland pro Kopf bei knapp 77.000 Euro, damit knapp sieben Prozent über dem deutschen Durchschnitt.

Nordrhein-Westfalen ist mit 17,9 Millionen das einwohnerstärkste Bundesland der Bundesrepublik Deutschland. Mit 8,7 Millionen Menschen leben fast 50 Prozent der NRW-Bevölkerung im Rheinland, welches somit auch eine der dichtbesiedeltesten Regionen Deutschlands und Teil eines der größten Ballungsräume Europas ist.

Mit über 1,4 Millionen haben 16,4 Prozent der Einwohner des Rheinlands eine ausländische Staatsangehörigkeit, verglichen mit 14,8 Prozent in NRW. Mit 257.400 Einwohnern bilden die Türken darunter die mit Abstand größte ausländische Volksgruppe, gefolgt von den Polen (115.500), den Italienern (90.100), den Rumänen (63.600), den Griechen (58.100), und den Niederländern (48.400).

Tab. 1 Ausländische Bevölkerung im Rheinland

REGION	BEVÖLKERUNG AM 01.01.2019		%
	Nichtdeutsche	Gesamt	
	ANZAHL		
IHK Aachen	167.400	1.263.500	13,2
Städteregion Aachen	88.700	555.800	16,0
Kreis Düren	31.600	262.100	12,1
Kreis Euskirchen	15.200	192.100	7,9
Kreis Heinsberg	31.900	253.500	12,3
Bergische IHK	126.800	623.800	20,3
Wuppertal	79.100	354.300	22,3
Solingen	27.400	159.200	17,2
Remscheid	20.300	110.300	18,4
IHK Bonn/Rhein-Sieg	128.200	929.500	13,8
Bonn	59.900	328.100	18,3
Rhein-Sieg Kreis	68.300	601.400	11,4
IHK Düsseldorf	230.500	1.108.200	20,8
Düsseldorf	162.600	622.700	26,1
Kreis Mettmann	67.900	485.500	14,0
IHK Köln	387.200	2.279.300	17,0
Köln	232.300	1.090.800	21,3
Leverkusen	27.300	164.200	16,6
Rhein-Erft Kreis	69.700	468.600	14,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	29.600	283.400	10,4
Oberbergischer Kreis	28.300	272.300	10,4
IHK Mittlerer Niederrhein	182.300	1.238.800	14,7
Krefeld	40.400	226.800	17,8
Mönchengladbach	46.800	262.700	17,7
Rhein-Kreis Neuss	65.200	450.900	14,5
Kreis Viersen	29.900	298.400	10,0
Niederrheinische IHK	210.300	1.268.800	16,6
Duisburg	114.400	497.100	23,0
Kreis Kleve	51.600	311.700	16,6
Kreis Wesel	44.300	460.000	9,6
Rheinland gesamt	1.432.700	8.711.900	16,4
Nordrhein-Westfalen	2.648.600	17.938.700	14,8

Quelle: IT.NRW Landesdatenbank

DAS RHEINLAND: EINE STARKE WIRTSCHAFTSREGION MITTEN IN EUROPA

Tab. 2 Ausländische Unternehmen im Rheinland

Art des Unternehmens	Anzahl		Trend in %	Verhältnis ausländischer im Vergleich zu allen Unternehmen im Rheinland
	2019	2016		
KGT	45.149	42.420	+6,4	12,8
HR	15.226	13.055	+16,6	8,0
Gesamt	60.375	55.475	+8,8	11,1

Quellen: Creditreform, IHKS und eigene Berechnungen

Es gibt eine Reihe guter Gründe für das Rheinland als internationalen Wirtschaftsstandort. Unternehmer können eine erstklassige Infrastruktur mit einer umfassenden Netzdichte an Autobahnen und Bahnstrecken nutzen. Dazu kommen effiziente Binnenhäfen und die drei internationalen Flughäfen Düsseldorf, Köln/Bonn und Weeze.

Die Nachbarländer Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich sind nicht weit entfernt.



Abb. 2 Infrastruktur im Rheinland



Das Rheinland verfügt über eine Forschungs- und Universitätsdichte, die in dieser Konzentration nur wenige Regionen aufweisen. An 64 Hochschulen sind über 300.000 Studierende eingeschrieben. Hinzu kommen zahlreiche renommierte Forschungseinrichtungen, etwa das Forschungszentrum Jülich und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln.

Die Messen Düsseldorf und Köln sind Heimat vieler internationaler oder globaler Leitveranstaltungen für verschiedene Wirtschaftsbranchen und üben eine hohe Anziehungskraft auf Geschäftsleute aus aller Welt aus.

Tab. 3 Top 20 der Herkunftsländer der im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen im Rheinland

	Land	Anzahl
1	Niederlande	2.999
2	Greater China*	1.431
3	USA	1.259
4	Vereinigtes Königreich	1.116
5	Schweiz	1.083
6	Belgien	908
7	Frankreich	759
8	Türkei	525
9	Österreich	500
10	Japan	464
11	Luxemburg	400
12	Italien	399
13	Russland	280
14	Spanien	277
15	Schweden	211
16	Iran	210
17	Polen	191
18	Kanada	146
19	Irland	139
20	Dänemark	121
	Sonstige	1.808
	GESAMT	15.226

Tab. 4 Top 20 der Herkunftsländer der ausländischen Kleingewerbetreibenden im Rheinland

	Land	Anzahl
1	Polen	8.498
2	Türkei	8.440
3	Italien	3.060
4	Rumänien	2.857
5	Griechenland	2.355
6	Niederlande	1.766
7	Bulgarien	1.254
8	Russland	877
9	Kroatien	873
10	Iran	724
11	Serbien	677
12	Ukraine	634
13	Vietnam	594
14	Österreich	591
15	Spanien	577
16	Thailand	577
17	Greater China*	570
18	Vereinigtes Königreich	554
19	Syrien	511
20	Bosnien und Herzegowina	504
	Sonstige	8.656
	GESAMT	45.149

*China, Hongkong, Macao, Taiwan | Quellen: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

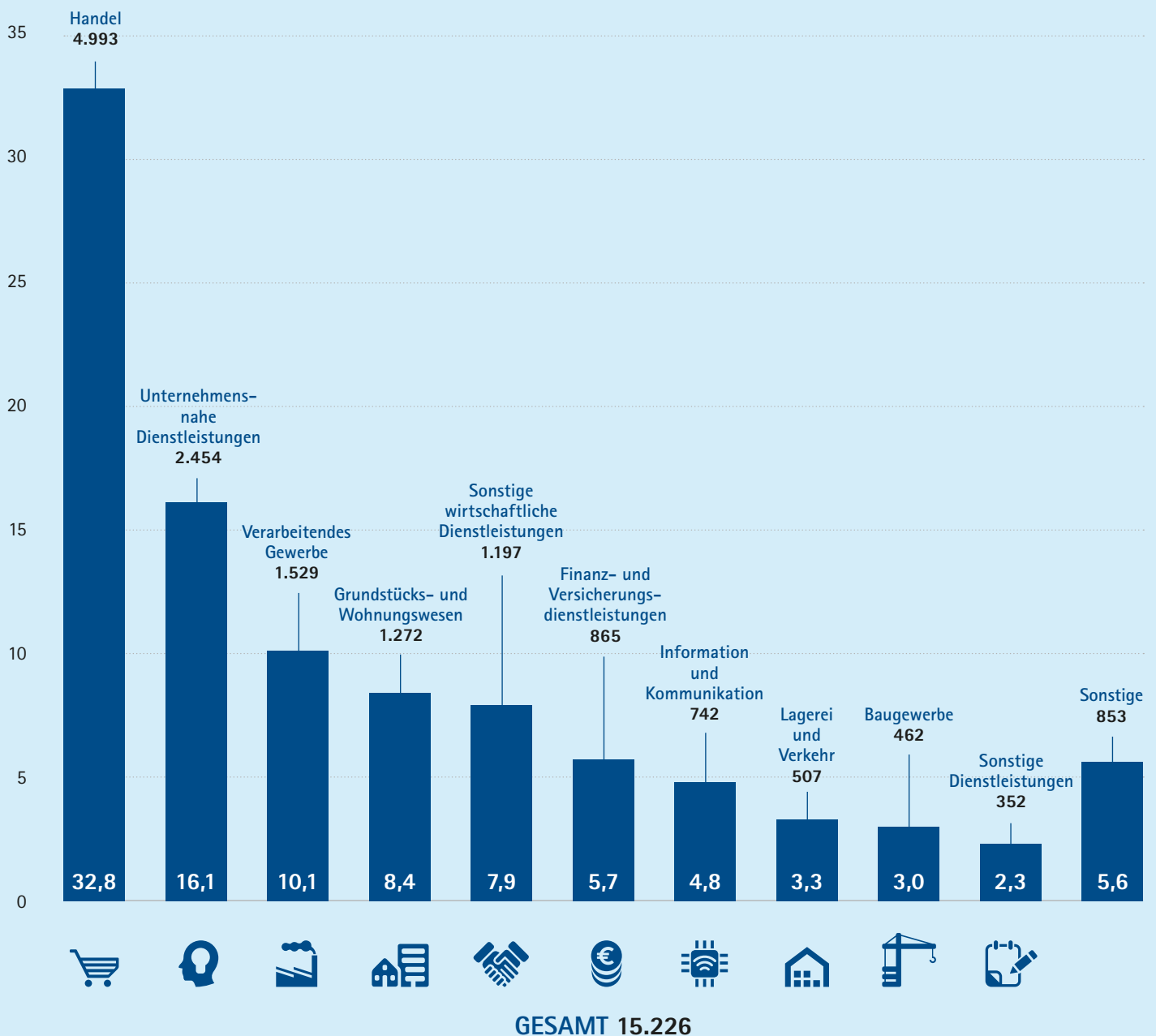
DER HANDEL DOMINIERT IM BRANCHENMIX

- sowohl bei den Unternehmen im Handelsregister als auch bei den Kleingewerbetreibenden

Die sieben Industrie- und Handelskammern im Rheinland haben 543.010 Mitgliedsunternehmen. Davon sind 189.694, also knapp 35 Prozent im Handelsregister eingetragen. Die Zahl der im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen macht mit 15.226 über ein Viertel aller 60.375 ausländischen Unternehmen aus.

Der meistvertetene Wirtschaftszweig darunter ist der Handel (Groß- und Einzelhandel, Handelsvertretung) mit 4.993 Unternehmen. Es folgen die Erbringer unternehmensnaher Dienstleistungen, z.B. Ingenieurleistungen, Managementtätigkeiten oder PR-Beratungen, mit 2.454 Unternehmen und dann die Industrie mit 1.529 Unternehmen.

Abb. 3 Top 10 der Branchen ausländischer HR-Unternehmen im Rheinland in Prozent

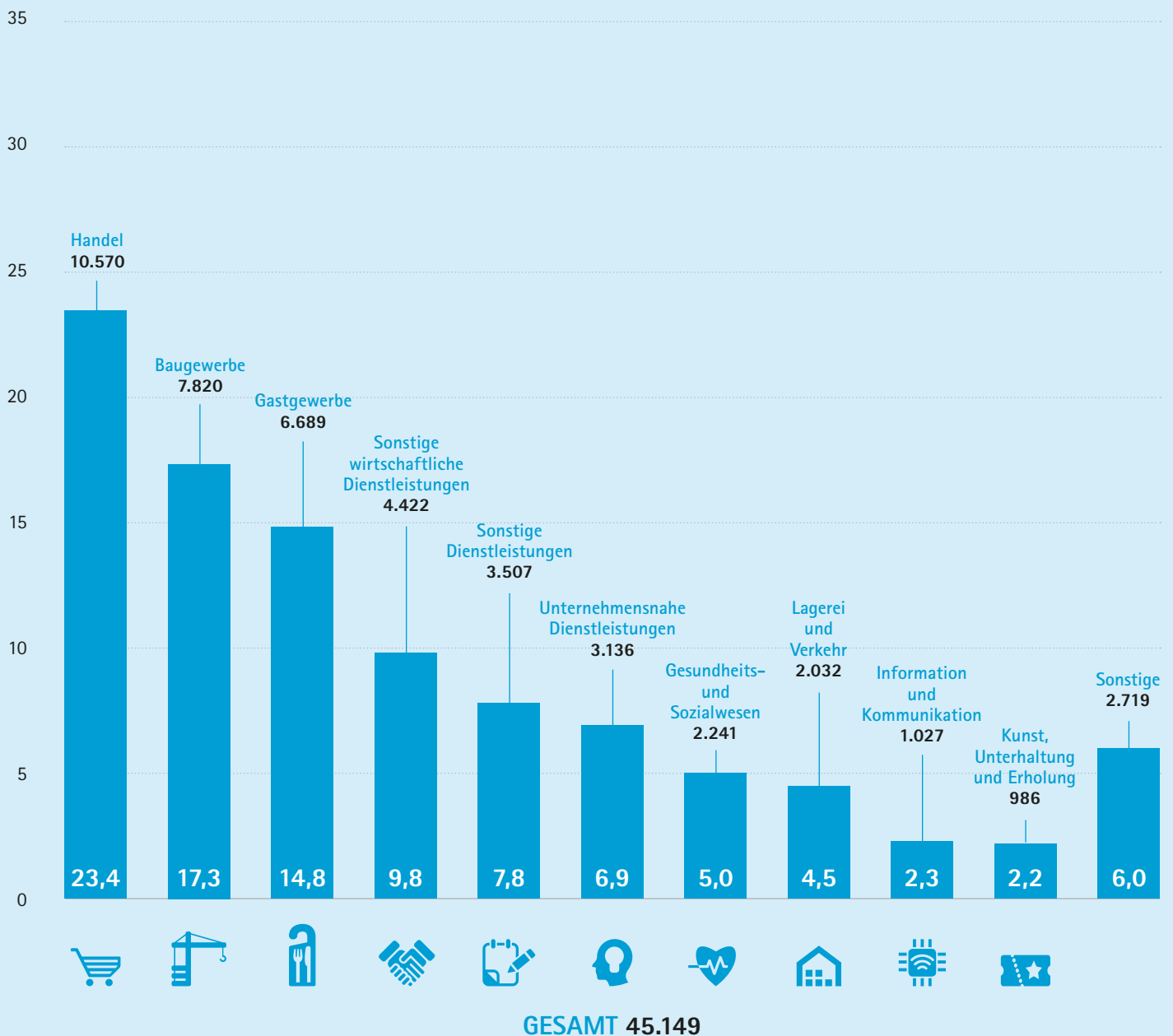


Quellen: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

Die übrigen 353.316 IHK-Unternehmen (65 Prozent) sind Kleingewerbetreibende. Davon werden 45.149 von ausländischen Staatsangehörigen geführt. Sie stehen für knapp 75 Prozent aller ausländischen Unternehmen.

Deren Anteil ist hier also deutlich überproportional. Auch bei den Kleingewerbetreibenden liegt der Handel vorn (10.570), gefolgt vom Baugewerbe (7.820) und dem Hotel- und Gastgewerbe (6.689).

Abb. 4 Top 10 der Branchen ausländischer Kleingewerbetreibender (KGT) im Rheinland in Prozent



Quellen: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

BEEINDRUCKENDE VIELFALT: DIE UNTERNEHMEN KOMMEN AUS ÜBER 160 LÄNDERN

AFGHANISTAN

ÄGYPTEN

ALBANIEN

ALGERIEN

ANDORRA

ANGOLA

ANTIGUA

ARGENTINIEN

ARMENIEN

ASERBAIDDSCHAN

ÄTHIOPIEN

AUSTRALIEN

BAHAMAS

BANGLADESCH

BARBADOS

BELARUS

BELGIEN

BENIN

BERMUDA

BOLIVIEN

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

BOTSUANA

BRASILIEN

BRITISCHE JUNGFERNINSELN

BULGARIEN

BURKINA FASO

BURUNDI

CAYMAN ISLANDS

CHILE

CHINA, VR

COSTA RICA

COTE D'IVOIRE

CURAÇAO

DÄNEMARK

DOMINICA

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

ECUADOR

EL SALVADOR

ERITREA

ESTLAND

FINNLAND

FRANKREICH

Bei den Herkunftsländern der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen im Rheinland sind die Niederlande mit 2.999 und einem Anteil von 20 Prozent der unangefochtene Spitzenreiter. Auf den zweiten Platz sind seit 2016 die chinesischen Unternehmen mit 1.431 vorgerückt. Es folgen die USA (1.259), das Vereinigte Königreich (1.116), die Schweiz (1.083) und Belgien (908). Die am stärksten vertretene Nation bei den Kleingewerbetreibenden (KGT) ist Polen mit 8.498, was 19 Prozent aller ausländischen KGT ausmacht. Die Türken belegen knapp dahinter den zweiten Platz mit 8.440. In der Rangliste der Nationalitäten folgen die Italiener an dritter Stelle (3.060) vor den Rumänen (2.857) und Griechen (2.355).

DIE WICHTIGSTEN „BUSINESS-COMMUNITIES“ IM RHEINLAND



NIEDERLANDE

Die niederländische Wirtschaft profitiert davon, einen riesigen Markt direkt vor der Haustür zu haben, und nutzt das Rheinland zum einen als natürliches Sprungbrett nach Nordrhein-Westfalen und Deutschland, zum anderen als Standort für Geschäftstätigkeiten in unterschiedlichen Branchen.

Beispiele unter den 2.999 niederländischen Unternehmen sind der Molkereikonzern **FrieslandCampina** mit seiner größten deutschen Betriebsstätte in Köln und der neu eröffneten Marketingzentrale in Düsseldorf, der Paketdienstleister **TNT** in Troisdorf, Bonn und am Flughafen Köln/Bonn, der Briefdienstleister **Postcon** in Ratingen und **LeasePlan** in Düsseldorf. Der Chemiekonzern **AkzoNobel** ist mit Werken in Düren, Hilden, Köln und Leverkusen vertreten. Der Freizeitpark **Wunderland Kalkar** am Niederrhein wird von niederländischen Investoren betrieben. Der Online-Supermarkt **Picnic** mit Sitz in Düsseldorf bedient seit 2018 Kunden in vielen NRW-Städten. Seit der letzten Erhebung 2016 hat sich die Zahl der niederländischen Unternehmen von 2.823 immerhin um 176 erhöht.

Ein Drittel der niederländischen Unternehmen im Rheinland sind im Bezirk der Niederrheinischen IHK ansässig, die dort über die Hälfte der ausländischen Unternehmen ausmachen.



GREATER CHINA

Der Run chinesischer Unternehmen in Richtung Rheinland ist ungebrochen und deren Zahl ist seit 2016 von 889 um immerhin 61 Prozent auf 1.431 gestiegen. Düsseldorf hat sich in den letzten Jahren zum bedeutendsten Standort chinesischer Unternehmen in Deutschland entwickelt.

Die chinesischen IT- und Elektronikgiganten **Huawei**, **ZTE** und **Hisense** steuern von Düsseldorf aus ihr Europa-Geschäft. Der Automobilzulieferer **Kiekert** in Heiligenhaus wurde vor einigen Jahren von einer chinesischen Gruppe übernommen. **NGC** vertreibt europaweit Antriebstechnik von Duisburg aus und **Dong Feng** Landtechnik von Wuppertal aus. Vertreten sind auch die Baumaschinenhersteller **XCMG** mit der Europazentrale und einem Entwicklungszentrum in Krefeld und **Sany** mit einem Werk in Bedburg. **Lead** produziert und vertreibt PC-Komponenten in Köln. Dort hat auch der Mischkonzern **Genertec** seine Europa-Zentrale.

Beispiele von Investoren aus Taiwan sind die Vertriebszentralen des Computerherstellers **Asus** in Ratingen und des Fahrradherstellers **Giant** in Erkrath.



USA

Unter den 1.259 US-amerikanischen Unternehmen im Rheinland befinden sich viele bekannte Namen. Nach Rheinberg eröffnet der Online-Versandhändler **Amazon** 2019 ein weiteres Logistikzentrum in Mönchengladbach. Bereits seit fast 90 Jahren baut die **Ford Motor Company** in Köln Autos und hat dort heute ihre Europazentrale. Die deutsche Niederlassung des Multitechnologiekonzerns **3M** in Neuss ist eine der größten außerhalb der USA und unterhält zudem Standorte in Hilden und Jüchen. Weitere bekannte Namen sind der Süßwarenhersteller **Mars** in Viersen und die Konsumartikelhersteller **Procter & Gamble** in Euskirchen sowie **Johnson & Johnson** mit dem deutschen Hauptsitz in Neuss und einer Produktion in Wuppertal. **United Parcel Service (UPS)** ist mit bedeutenden Verwaltungseinheiten in Neuss angesiedelt und nutzt den Flughafen Köln/Bonn als Hub für Europa, ebenso wie die **FedEx Corporation** als weiterer Logistiker. Von Duisburg aus beliefert **Havi Logistics** eine Vielzahl von Schnellrestaurants und Verkaufsstätten. Dort hat auch **Stryker**, Hersteller von Produkten der Medizintechnik, seinen Sitz.

In Aachen unterhalten **Ford** und **Microsoft** Forschungs- und Innovationszentren. Der Farbenspezialist **Axalta** hat ein Werk in Wuppertal. Als Anbieter von Energiemanagementlösungen unterhält **Eaton** Standorte in Bonn, Lohmar, Meckenheim, Nettersheim und Neuss. **Cook Medical**, ein Hersteller minimalinvasiver Medizintechnik, vertreibt seine Produkte von Baesweiler aus. Das Teleshopping und E-Commerce-Unternehmen **QVC** sendet aus Düsseldorf und beliefert von Hückelhoven aus seine Kunden. Seit der letzten Erhebung 2016 hat sich die Zahl der US-Unternehmen um immerhin 96 erhöht.



VEREINIGTES KÖNIGREICH

Die Zahl britischer Unternehmen im Rheinland ist seit der letzten Studie 2016 immerhin um 21 Prozent auf 1.116 gestiegen. Zur Verstärkung ihrer Präsenz auf dem europäischen Kontinent haben viele davon einen Standort entlang der Rheinschiene rund um Düsseldorf und Köln ausgewählt.

Beispiele sind der Digitalkonzern **Vodafone** in Düsseldorf, das Bankhaus **HSBC Trinkaus & Burkhardt** in Düsseldorf, der IT-Dienstleister **Computacenter** in Kerpen und aus dem Bereich Haushaltsgeräte **AO** in Bergheim und **Dyson** in Köln. Der Kosmetikerhersteller **Lush** hat in Düsseldorf seine Produktion in den letzten Jahren stark ausgebaut. **Wilkinson Sword**, bekannt für Kosmetik- und Rasierprodukte, hat seinen deutschen Standort in der Klingentadt Solingen.



SCHWEIZ

Im Rheinland sind einige weltbekannte schweizerische Unternehmen vertreten, so etwa der Schokoladenhersteller **Lindt & Sprüngli** in Aachen und die **Nestlé Group**, die in Neuss Feinkost unter der Marke **Thomy** und in Euskirchen **Purina**-Heimtierernährung produziert sowie von Düsseldorf aus **Nespresso**-Kaffeespezialitäten und Dermatologieprodukte der Marke **Galderma** vertreibt. Typisch für die Schweiz sind die deutschen Standorte des Uhrenherstellers **Rolux** und des Schokoladenherstellers **Barry Callebaut**, beide in Köln. Dem Ruf als Standort für Banken und Versicherungen wird die Schweiz mit **Zurich** am Standort Bonn gerecht. Die deutsche Zentrale des Personaldienstleisters **Adecco** hat ihren Sitz in Düsseldorf, während die Textilfirma **Christian Fischbacher** in Wuppertal ansässig ist.

- GABUN
- GAMBIA
- GEORGIEN
- GHANA
- GIBRALTAR
- GRENADA
- GRIECHENLAND
- GUATEMALA
- GUINEA
- HAITI
- HONDURAS
- HONGKONG
- INDIEN
- INDONESIEN
- IRAK
- IRAN
- IRLAND
- ISLAND
- ISRAEL
- ITALIEN
- JAMAICA
- JAPAN
- JEMEN
- JORDANIEN
- KAMBODSCHA
- KAMERUN
- KANADA
- KASACHSTAN
- KENIA
- KIRGISISTAN
- KOLUMBIEN
- KOMOREN
- KONGO, REP.
- KONGO, DEM. REP.
- KOREA (SÜD-)
- KOREA (NORD-)
- KOSOVO
- KROATIEN
- KUBA
- KUWAIT
- LAOS
- LESOTHO

BEEINDRUCKENDE VIELFALT: DIE UNTERNEHMEN KOMMEN AUS ÜBER 160 LÄNDERN

LETTLAND
LIBANON
LIBERIA
LIBYEN
LIECHTENSTEIN
LITAUEN
LUXEMBURG
MADAGASKAR
MALAYSIA
MALI
MALTA
MAROKKO
MARSHALLINSELN
MAURETANIEN
MAURITIUS
MEXIKO
MOLDAU
MONACO
MONGOLEI
MONTENEGRO
MOSAMBIK
NAMIBIA
NEPAL
NEUSEELAND
NICARAGUA
NIEDERLANDE
NIGERIA
NORDMAZEDONIEN
NORWEGEN
ÖSTERREICH
OMAN
PAKISTAN
PALÄSTINENSISCHE GEBIETE
PANAMA
PARAGUAY
PERU
PHILIPPINEN
POLEN
PORTUGAL
RUANDA
RUMÄNIEN
RUSSISCHE FÖDERATION



BELGIEN

Über die Hälfte der 908 belgischen Unternehmen im Rheinland nutzt einen Standort unweit des Dreiländerecks im Bezirk der IHK Aachen, zum Beispiel das **Kabelwerk Rhenania** in Aachen. Weitere Beispiele belgischer Unternehmen sind **UCB Pharma** in Monheim, **Solvay Chemicals** in Rheinberg, die deutsche Zentrale des Fahrzeugglasdienstleisters **Carglass** in Köln und **Rheinkalk**, die in Wülfrath Kalkstein abbauen und verarbeiten. Seit 2016 sind 109 belgische Unternehmen hinzugekommen.



FRANKREICH

Viele Schwergewichte der französischen Wirtschaft haben sich für ein Standbein im Rheinland entschieden. Dazu zählen die Deutschlandzentralen der Autohersteller **Renault** in Brühl sowie **Peugeot** und **Citroën** in Köln, der Kosmetikhersteller **L'Oréal** in Düsseldorf und Mönchengladbach und der Elektroartikelgroßhändler **Sonepar** in Düsseldorf. Beispiele französischer Großunternehmen aus der Finanzbranche sind die Versicherung **Axa** in Köln und die **Targobank** in Düsseldorf und Duisburg. Der **Saint-Gobain**-Konzern betreibt Produktionsstandorte für Flachglas in Herzogenrath, Köln-Porz und Stolberg und hat seine Deutschlandzentrale in Aachen. **Vallourec** produziert Eisen- und Stahlrohre in Düsseldorf und **Vygon** medizintechnische Produkte in Aachen.

759 französische Unternehmen sind 2019 im Rheinland vertreten. Im Jahr 2016 waren es noch 662.



TÜRKEI

Angesichts der großen türkischen Volksgruppe im Rheinland stehen bei Betrachtung der Business Community die mittlerweile 8.440 Kleingewerbetreibenden mit türkischer Staatsangehörigkeit im Vordergrund, die die zweitgrößte Gruppe nach den Polen in dieser Kategorie ausmachen. Inzwischen beläuft sich die Zahl der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen mit Mehrheitskapital aus der Türkei auf 525, was immerhin 50 Prozent mehr als 2016 sind. Beispiele sind die Mode- und Bekleidungsfirmen **Santex** in Würselen und **Sarar** in Düsseldorf, die **Kässbohrer Fahrzeugwerke** in Goch und die Spedition **Gökbora** in Duisburg.



ÖSTERREICH

Auch die Zahl österreichischer Unternehmen unterliegt im Rheinland einem positiven Trend und ist seit 2016 von 457 auf 500 gestiegen. Beispiele sind die Deutschlandzentrale des Bauunternehmens **Strabag** in Köln, der Maschinenbauer **Andritz** mit Standorten in Düren, Düsseldorf, Köln und Krefeld, der Technologiekonzern **Voestalpine** mit einem Produktions-, Vertriebs- und Entwicklungsstandort in Düsseldorf und dem Spezialstahlhersteller **Eschmann** in Reichshof sowie **Steinzeug Keramo**, ein in Frechen ansässiger Anbieter von Leitungssystemen für Abwasser.



JAPAN

Schon seit über 60 Jahren sind japanische Unternehmen in Düsseldorf ansässig, wo seitdem die größte japanische Community auf dem europäischen Festland entstanden ist. 90 Prozent aller japanischen Firmen in Nordrhein-Westfalen sind heute in der Landeshauptstadt oder den benachbarten Kreisen Mettmann und Neuss angesiedelt. Die japanischen Unternehmen sind in zahlreichen Branchen tätig, z. B.: IT/Elektronik (**NEC, Docomo**, Düsseldorf; **Epson, Kyocera**, Meerbusch; **Mitsubishi Electric**, Ratingen; **Shimadzu**, Duisburg), Fotografie (**Canon**, Krefeld; **Fujifilm**, Düsseldorf), Maschinenbau und Stahl (**Komatsu, Mitsubishi, Hitachi**, Düsseldorf), und Banken (**Sumitomo, Bank of Tokyo Mitsubishi**, Düsseldorf). Die Autohersteller **Toyota** und **Nissan** betreiben von Köln bzw. Brühl aus ihr Deutschland-Geschäft. Seine Präsenz erweitert hat 2017 der Aromenhersteller **Takasago** in Zülpich. Seit 2016 ist die Zahl japanischer Unternehmen im Rheinland von 432 auf 464 angestiegen.

BEISPIELE AUS WEITEREN LÄNDERN:

Zahlreiche weitere bedeutende Unternehmen aus fast jedem europäischen Land und anderen Teilen der Welt haben sich für Standorte im Rheinland entschieden.



Unternehmen aus den nordischen Ländern weisen eine massive Präsenz im Rheinland auf. Beispiele aus **Norwegen** sind **Hydro Aluminium** mit Werken in Neuss und Grevenbroich sowie der Energieerzeuger **Statkraft Markets**, der von Düsseldorf aus sein Deutschland-Geschäft und in Hürth ein Kraftwerk betreibt. **Ericsson**, der **schwedische** Hersteller von Telekommunikationsausrüstung, unterhält seine Deutschlandzentrale in Düsseldorf und Forschungseinrichtungen in Aachen und Herzogenrath. Auch das Sicherheitsdienstleistungsunternehmen **Securitas** und der Werkzeughersteller **Sandvik** sind in Düsseldorf beheimatet. 2017 hat **Ikea** das nachhaltigste Einrichtungshaus der Kette weltweit in Kaarst eröffnet. Seit der Übernahme von Thyssen Krupp Nirosta durch **Outokumpu** ist ein bedeutendes **finnisches** Unternehmen mit einer Produktionsstätte für Edelstahl in Krefeld vertreten. **Metsä Tissue** stellt in Düren, Kreuzau und Euskirchen Papierprodukte her. Bekannte Beispiele **dänischer** Unternehmen im Rheinland sind der Milchverarbeiter **Arla** und **ISS** als Anbieter von Facility Services, beide in Düsseldorf, und der Pumpenhersteller **Grundfos** in Erkrath.



Italien ist u. a. mit dem Lebensmittelkonzern **Barilla** in Köln, dem Chemiefaserhersteller **Dralon** in Dormagen und den Modeunternehmen **Diesel** und **Calzedonia** in Düsseldorf vertreten.



Ihre deutschen Bankaktivitäten hat die **Santander Group** aus **Spanien** in Mönchengladbach gebündelt. Der Automobilzulieferer **Edscha** in Remscheid ist Teil der spanischen **Gestamp-Gruppe** und stellt Scharniersysteme her.



Ein Beispiel eines **koreanischen** Investors im Rheinland ist der industrielle Mischkonzern **Doosan** mit Aktivitäten in Dormagen und Ratingen.



Mit 8.498 ist **Polen** die am stärksten vertretene Nation unter den ausländischen Kleingewerbetreibenden im Rheinland. Darüber hinaus sind mittlerweile 191 im Handelsregister eingetragene polnische Unternehmen im Rheinland ansässig. Beispiele sind der Automobilzulieferer **Draftex** in Grefrath und die Vertriebsgesellschaft des Schienenherstellers **Track Tec** in Düsseldorf.



Bekannte Unternehmen aus **Irland** sind der Medizintechnikkonzern **Medtronic** in Meerbusch und **Ornua** in Neukirchen-Vluyn als Hersteller von Milchprodukten der Marke Kerrygold.

SAMBIA

SCHWEDEN

SCHWEIZ

SENEGAL

SERBIEN

SEYCHELLEN

SIERRA LEONE

SIMBABWE

SINGAPUR

SLOWAKEI

SLOWENIEN

SOMALIA

SPANIEN

SRI LANKA

ST. VINCENT

SÜDAFRIKA

SUDAN

SURINAME

SYRIEN

TADSCHIKISTAN

TAIWAN

TANSANIA

THAILAND

TOGO

TRINIDAD UND TOBAGO

TSCHECHISCHE REPUBLIK

TUNESIEN

TÜRKEI

TURKMENISTAN

UGANDA

UKRAINE

UNGARN

URUGUAY

USBEKISTAN

VENEZUELA

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

VEREINIGTES KÖNIGREICH

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

VIETNAM

ZYPERN

BLICK IN DIE SIEBEN IHK-BEZIRKE DES RHEINLANDS



Tab. 5 Anzahl ausländischer Unternehmen im Rheinland

Handelsregister-Unternehmen		Kleinunternehmen		
Land	Anzahl	Land	Anzahl	
AACHEN				
1	Belgien	514	Türkei	800
2	Niederlande	509	Polen	794
3	USA	99	Niederlande	476
4	Greater China*	92	Rumänien	289
5	Vereinigtes Königreich	75	Griechenland	212
6	Schweiz	69	Italien	201
7	Frankreich	64	Belgien	152
8	Luxemburg	50	Bulgarien	134
9	Italien	41	Russland	98
10	Österreich	35	Vietnam	98
	Sonstige	301	Sonstige	1.555
	GESAMT	1.849	GESAMT	4.809
BERGISCHES STÄDTEDECK WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED				
1	Greater China*	92	Türkei	416
2	Schweiz	57	Italien	200
3	USA	52	Griechenland	135
4	Niederlande	43	Polen	129
5	Türkei	34	Syrien	75
6	Vereinigtes Königreich	27	Rumänien	51
7	Italien	24	Bulgarien	38
8	Frankreich	21	Marokko	34
9	Österreich	18	Russland	34
10	Russland	17	Serbien	30
	Sonstige	148	Sonstige	441
	GESAMT	533	GESAMT	1.583
BONN / RHEIN-SIEG				
1	USA	90	Polen	651
2	Schweiz	88	Türkei	632
3	Vereinigtes Königreich	77	Italien	309
4	Niederlande	70	Rumänien	300
5	Greater China*	68	Griechenland	247
6	Luxemburg	57	Bulgarien	152
7	Österreich	45	Iran	140
8	Frankreich	38	Russland	111
9	Italien	28	Österreich	99
10	Belgien	26	Niederlande	88
	Sonstige	262	Sonstige	1.837
	GESAMT	849	GESAMT	4.566

* China, Hongkong, Macao, Taiwan | Quellen: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

AACHEN

Dass Aachen besonders international und weltoffen ist, überrascht angesichts der Lage am Dreiländereck zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden nicht. International renommierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen schätzen die Region mit einer der höchsten Forschungsdichten Europas. Die industrielle Wirtschaftsstruktur wird geprägt von den Branchen Maschinenbau, chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, Papier- und Ernährungsgewerbe, ergänzt um Unternehmen in innovativen Zukunftsbranchen wie Energie, Ingenieurdienstleistungen, IT, Life Science, Automotive oder Umwelttechnik. Der IHK-Bezirk umfasst die Städtereion Aachen und die Kreise Düren, Heinsberg und Euskirchen.

BERGISCHES STÄDTEDECK WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED

Das Bergische Städtedreieck ist ein traditionell bekannter Industriestandort mit einem Anteil des produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung von etwa 35 Prozent. Typische Industriebranchen sind die Herstellung von Metallwaren (mit den Schwerpunkten auf Schneidwaren in Solingen und Werkzeugen in Remscheid), der Maschinenbau, die elektrotechnische und chemische Industrie, die Automobilzulieferung, die Gummi- und Kunststoffverarbeitung sowie die Nahrungsmittelindustrie. Im Laufe der Zeit haben sich viele ausländische Unternehmen niedergelassen, um lokales Know-how zu nutzen. Mit einem Exportanteil von über 50 Prozent hat die Bergische Wirtschaft hervorragende internationale Verbindungen. Ein weiteres Standbein ist die Dienstleistungswirtschaft, ausgerichtet auf den Handel und unternehmensnahe Dienstleistungen.

BONN / RHEIN-SIEG

Drei Dax-Unternehmen sind in der Region ansässig, wobei die wirtschaftliche Struktur vom Dienstleistungsgewerbe bestimmt wird. Im Bezirk sind die IT-Wirtschaft, der Logistiksektor und andere produktionsbezogene Dienstleistungen zuhause. Die Industrie hat eine starke Präsenz im Rhein-Sieg-Kreis, vor allem die Kunststoffindustrie, der Maschinenbau und die Automobilzulieferwirtschaft. In der Stadt Bonn befinden sich 19 UN-Institutionen und etwa 150 internationale Organisationen und NGOs, die mitunter die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit bei der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und erneuerbarer Energien sowie in der Entwicklungszusammenarbeit fördern. Die Stadt bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zur Organisation von Konferenzen und Kongressen von Welt-ruf und ist herausragendes Wissenschafts- und Forschungszentrum. Bekanntheit hat Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis auch als Tourismus- und Gesundheitsregion erlangt.

DÜSSELDORF

Der IHK-Bezirk, bestehend aus der Landeshauptstadt Düsseldorf und den zehn Städten des Kreises Mettmann, ist einer der internationalsten Standorte Deutschlands mit einer starken asiatischen Prägung durch die ansässigen japanischen und chinesischen Unternehmen. Die Region profitiert von ihrer Nähe zu nationalen und internationalen Märkten, vom Flughafen und der Messe Düsseldorf. Düsseldorf ist ein Geschäftszentrum international agierender Unternehmen aus der Industrie, dem Groß- und Einzelhandel, der Telekommunikation, der Digital- und Kreativwirtschaft, der Rechts- und Managementberatung und der Mode sowie ein führender Banken- und Versicherungsstandort. Schloss- und Beschlagindustrie, Automobilzulieferer und Maschinenbau bestimmen die Wirtschaftsstruktur des industriell geprägten Kreises Mettmann.

DUISBURG UND DER NÖRDLICHE NIEDERRHEIN

Von der Stadt Duisburg über die Kreise Wesel und Kleve reicht der Bezirk der Niederrheinischen IHK bis zur niederländischen Grenze. Die Region ist Verkehrs Drehscheibe ersten Ranges und die Logistik ein prägendes Kompetenzfeld. Zahlreiche Logistik-Unternehmen haben sich im Duisburger Hafen – dem größten Binnenhafen Europas – und in anderen Städten der Region angesiedelt. Als Endpunkt der Seidenstraße gewinnt die Region zusätzlich an Attraktivität. Ebenso wichtig sind die Material- und Werkstofftechnologien, wofür insbesondere die traditionell starke Position der Eisen- und Stahlindustrie in Duisburg als größtem Stahlstandort Europas entscheidend ist. Daneben spielen Chemie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Umwelt- und Energiewirtschaft, Ernährungswirtschaft und Tourismus eine wichtige Rolle.

KÖLN

Die Wirtschaftsregion Köln strahlt mit einem hohen unternehmerischen Potenzial, qualifizierten Arbeitskräften und der Kaufkraft ihrer 2,2 Millionen Einwohner weit über ihre eigenen Grenzen hinaus. Ein dichtes Verkehrsnetz aus Fernstraßen, Schienen, Pipelines, Wasser- und Luftwegen macht Köln zu einem der bedeutendsten Verkehrsknotenpunkte Europas. Die Branchenvielfalt reicht vom Fahrzeug- und Maschinenbau über Chemie und Biotechnologie, Versicherungen und Handel bis zu I+K-Unternehmen und Medien. Am deutlichsten international ausgerichtet ist die Industrie mit einem Exportanteil von 53,1 Prozent (2018). Als innovativer, forschungsintensiver Wissenschaftsstandort beherbergt der IHK-Bezirk Köln eine Reihe von Hochschuleinrichtungen. Zum Kammerbezirk zählen die Städte Köln und Leverkusen sowie die Kreise Oberberg, Rhein-Berg und Rhein-Erft.

MITTLERER NIEDERRHEIN

Die Region mit den Städten Krefeld und Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Viersen erstreckt sich vom Rhein im Osten bis zur niederländischen Grenze im Westen. Ein dichtes Netz an Autobahnen und Schienenwegen sowie bequem erreichbare Flughäfen und Binnenhäfen sorgen für beste und schnelle Verbindungen zu den Märkten. So verwundert es nicht, dass sich hier viele internationale Unternehmen niedergelassen haben. Der Exportanteil der Industrie in der Region beträgt über 50 Prozent. Die wichtigsten Industrien am Mittleren Niederrhein sind die chemische Industrie, der Maschinenbau, die Metallherzeugung, die Elektrotechnik, die Energiewirtschaft, die Logistik sowie die Textil- und Ernährungswirtschaft.

Tab. 5 Anzahl ausländischer Unternehmen im Rheinland

Handelsregister-Unternehmen		Kleinunternehmen	
Land	Anzahl	Land	Anzahl
DÜSSELDORF			
1	Greater China*	Polen	2.170
2	Niederlande	Türkei	1.264
3	Vereinigtes Königreich	Griechenland	700
4	USA	Italien	656
5	Schweiz	Rumänien	457
6	Frankreich	Kroatien	261
7	Japan	Russland	253
8	Türkei	Bulgarien	225
9	Österreich	Niederlande	213
10	Belgien	Ukraine	204
	Sonstige	Sonstige	3.273
	GESAMT	GESAMT	9.676

DUISBURG UND DER NÖRDLICHE NIEDERRHEIN

1	Niederlande	1.010	Türkei	1.541
2	Vereinigtes Königreich	96	Polen	564
3	Schweiz	86	Niederlande	515
4	USA	85	Rumänien	251
5	Greater China*	74	Italien	246
6	Türkei	56	Griechenland	131
7	Frankreich	54	Bulgarien	126
8	Belgien	42	Serbien	81
9	Österreich	30	Bosnien-Herzegowina	71
10	Spanien	25	Vietnam	70
	Sonstige	283	Sonstige	1.110
	GESAMT	1.841	GESAMT	4.706

KÖLN

1	Schweiz	332	Polen	3.030
2	USA	313	Türkei	2.501
3	Niederlande	312	Italien	973
4	Frankreich	249	Rumänien	812
5	Vereinigtes Königreich	240	Griechenland	441
6	Greater China*	221	Bulgarien	428
7	Türkei	170	Iran	269
8	Österreich	151	Russland	230
9	Italien	115	Kroatien	222
10	Luxemburg	113	Ukraine	203
	Sonstige	1.007	Sonstige	3.697
	GESAMT	3.223	GESAMT	12.806

MITTLERER NIEDERRHEIN

1	Niederlande	452	Türkei	1.286
2	Greater China*	256	Polen	1.160
3	USA	143	Rumänien	697
4	Schweiz	111	Griechenland	489
5	Vereinigtes Königreich	103	Italien	475
6	Österreich	80	Niederlande	289
7	Japan	79	Bulgarien	151
8	Italien	73	Serbien	148
9	Belgien	70	Kroatien	136
10	Türkei	61	Spanien	107
	Sonstige	469	Sonstige	2.065
	GESAMT	1.897	GESAMT	7.003

*China, Hongkong, Macao, Taiwan | Quellen: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

ANSPRECHPARTNER UND ANSCHRIFTEN

Niederrheinische IHK zu Duisburg

Mercatorstr. 22-24
47051 Duisburg
www.ihk-niederrhein.de

Rüdiger Helbrecht

+49 (0)203 2821-284

helbrecht@niederrhein.ihk.de

IHK Mittlerer Niederrhein

Friedrichstr. 40
41460 Neuss
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Jörg Raspe

+49 (0)2131 9268-561

raspe@neuss.ihk.de

IHK Aachen

Theaterstr. 6-10
52062 Aachen
www.aachen.ihk.de

Claudia Masbach

+49 (0)241 4460-296

claudia.masbach@aachen.ihk.de

IHK Düsseldorf

Ernst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf
www.duesseldorf.ihk.de

Robert Butschen

+49 (0)211 3557-217

butschen@duesseldorf.ihk.de

Bergische IHK

Wuppertal-Solingen-Remscheid

Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
www.bergische.ihk.de

Nina Sehovic

+49 (0)202 2490-515

n.sehovic@bergische.ihk.de

IHK Köln

Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
www.ihk-koeln.de

Gudrun Grosse

+49 (0)221 1640-1561

gudrun.grosse@koeln.ihk.de

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17
53113 Bonn
www.ihk-bonn.de

Armin Heider

+49 (0)228 2284-144

armin.heider@bonn.ihk.de

